

Geibel, Emanuel: Frühlingsoffenbarung (1833)

- 1 Kommt her zum Frühlingswald, ihr Glaubenslosen!
- 2 Das ist ein Dom, drin pred'gen tausend Zungen;
- 3 Seht diese blühnden Säulen, diese Rosen,
- 4 Die lichte Wölbung, Grün in Grün verschlungen!

- 5 Wie Weihrauchswolken steigt der Blumen Düften,
- 6 Gleich goldnen Kerzen flammt das Licht der Sonnen,
- 7 Als Jubelhymnen fluten in den Lüften
- 8 Die Stimmen all von Vöglein, Laub und Bronnen.

- 9 Der Himmel selbst ist tief herabgesunken,
- 10 Daß liebend er der Erde sich vermähle;
- 11 Es schauern alle Wesen gottestrunknen,
- 12 Und, wie verstockt auch, schauert eure Seele.

- 13 Und dann spricht: Nein! Es ist ein hohl Getriebe,
- 14 Ein Uhrwerk ist's, wir kennen jeden Faden!
- 15 Sprecht: Nein! zu diesem Übermaß der Liebe,
- 16 Und von der Lippe weist den Kelch der Gnaden.

- 17 Ihr könnt es nicht. Und tötet ihr's: verwehen
- 18 Ins Nichts würd' eure Lästrung sonder Spuren
- 19 Und keinem Ohr vernommen untergehen
- 20 Im tausendstimm'gen Ja der Kreaturen.

(Textopus: Frühlingsoffenbarung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61001>)